Erfolgreiche Titeljagd im Regen

Kantonale Vereinsmeisterschaften: Bis auf eine Disziplin gingen alle Meistertitel an die Ausserschwyzer Vereine

Mit dieser Vorführung holte sich der Turnverein Reichenburg in der Grossfeld-Gymnastik den 1. Rang.

Hohes Niveau im Sektionsturnen an der 8. KSTV-Vereinsmeisterschaft am vergangenen Samstag in Lachen liess das trübe Wetter vergessen und die Turnerherzen höher schlagen.

VON KURT HEUBERGER

Nicht weniger als 15 der möglichen 16 Meistertitel gingen an der Kantonalen Vereinsmeisterschaft in Lachen an Ausserschwyzer Vereine. Wangen schaffte gleich fünf Titel, bei den Frauen in der Gymnastik ohne Handgeräte war es sogar der dritte in Serie. Erfolgreich zeigte sich auch der ETV Schindellegi mit drei Titeln. Die weiteren Meisterabzeichen teilten sich Tuggen, Reichenburg, Wollerau-Bäch und Pfäffikon-Freienbach.

Der organisierende Turnverein Lachen mit ***Beat Jenny*** an der Spitze hatte es nicht leicht, denn das Wetter zeigte sich nicht von der besten Seite. Bereits am Vorabend wurde auf das Schlechtwetterprogramm umgestellt. Doch in Zusammenarbeit mit dem KSTV (Schätzbare Disziplinen) und dem LVS (Messbare Disziplinen) wurden alle Schwierigkeiten bestens bewältigt und den Turnern und Turnerinnen eine vorbildliche Wettkampfstätte geboten.

Gute Noten auch im Regen

Beim Geräteturnen in der Turnhalle war Eleganz bei den Schaukelringen und Perfektion am Barren und am Pferd zu bewundern. Aber auch das Sprungfestival am Minitramp und hohes Niveau beim Bodenturnen wurden mit tosendem Applaus von den zahlreichen Zuschauern honoriert. Auf der Rundbahn gab es spannende Rennen bei den 800-m- und 1000-m-Läufen. Die Tageshöchstnote von 9.96 gab es auf dem Aussenplatz durch den DTV Wangen im Schleuderball. Einzig der Hochsprung litt unter der schlechten Witterung. Die Grossfeld-Gymnastik auf dem Sportplatz konnte sogar bei trockenem Wetter aber glitschigem Terrain durchgeführt werden. Grossartige Stimmung herrschte entlang der Sprintstrecke während der 80-m-Pendelstafette bei den Damen und beim 100-m-Doppelprogramm der Männer, welche den Abschluss der letzten KSTV-Meisterschaft in diesem Jahrhundert bedeutete.

Ausserschwyzer Turnvereine sind bereits in Turnfestform

8. KSTV-Vereinsmeisterschaften: STV Wangen mit fünf Titeln am erfolgreichsten

Die wohl wichtigste Standortbestimmung für die Turnsektionen ist traditionell der Pfingstsamstag, an dem jeweils die KSTV-Meisterschaften stattfinden. Auch an den achten KSVT-Vereinsmeisterschaften in Lachen kamen die sehr zahlreichen Zuschauer in den Genuss hochstehender und spannender Wettkämpfe. Besonders deutlich war dabei die Dominanz der Ausserschwyzer, welche 15 von 16 Meistertiteln gewannen.

● VON KURT LITSCHI

An den vom Turnverein Lachen bestens organisierten KSVT-Vereinsmeisterschaften fanden die Turnerinnen und Turner trotz des schlechten Wetters sehr gute und faire Bedingungen vor. Dabei scheint der Turnverein Wangen mit nicht weniger als fünf Meisterehrungen, am besten für die kommenden Turnfeste gerüstet zu sein. Im weiteren gewannen der Turnverein Schindellegi drei Titel, Tuggen, Reichenburg und Wollerau-Bäch je zwei sowie Pfäffikon-Freienbach und Schwyz einen Titel.

Gymnastiksiege für Reichenburg und Wangen

Mit einem deutlichen Vorsprung holte sich die Damenriege Wangen (9,18) den Titel in der Gymnastik vor der DR Einsiedeln (8,34) und dem DTV Siebnen (8,30). In der Gymnastik der Turner holte sich der TV Reichenburg nach zwei Jahren den Meistertitel zurück. Mit 23 Hundertstel Punkten Vorsprung siegten sie vor Wangen (9,11) und Siebnen (8,68). Bei der erstmals ausgetragenen Team-Aerobic zeigte die DR Wollerau-Bäch eine schöne Aufführung und siegte deutlich vor dem TV Wägital.

Drei Gerätetitel für Schindellegi

Beim Schaukelringturnen der Turner entlockte Schindellegi den Kampfrichtern vier Hundertstel Punkte mehr als Vorjahressieger Wollerau-Bäch (9,42); und im gleichen Sinne zog auch die Damenriege nach, sie siegte sowohl am gleichen Gerät (9,32) wie auch beim Bodenturnen mit 9,14 Zählern. Das Barrenturnen wiederum war eine sichere Beute für Titelverteidiger TV Wangen (9,36) vor Tuggen (9,11) und Schindellegi (8,64). Mit dem Sieg an den Sprüngen sicherte sich der TV Reichenburg (9,20) den zweiten Titel vor dem TV Einsiedeln (8,67). Ohne die Leistung des TV Wollerau-Bäch am Pferdpauschen zu schmälern, siegten diese leider ohne Mitstreiter mit 8,92 Punkten.

Favoritensiege in der Leichtathletik

Mehrheitlich erwartete Erstplazierte gab es in den leichtathletischen Disziplinen. So zum Beispiel im 800-m-Lauf, bei dem die mit Oberlin und Bamert angetretenen Tuggnerinnen (9,12) vor Reichenburg und Wollerau-Bäch gewannen. Die kräftigsten Damen im Schleuderball hatten nicht unerwartet die Wangnerinnen, welche das Leder auf die Durchschnittsweite von 35,848 Meter schleuderten. Den besten Schnauf im 1000-m-Lauf hatten die Tuggner Läufer, welche eine durchschnittliche Zeit von 2,48 Minuten realisierten und die Vereine Reichenburg und Einsiedeln auf die Plätze verwiesen. Im Hochsprung hatten wiederum die Wangner Turner die beste Sprungkraft und überquerten die Latte im Schnitt auf 1,70 Meter. Einsiedeln folgte mit 1,683 Metern und Buttikon-Schübelbach mit 1,675 Metern.

In den 80- respektive 100-m-Pendelläufen hatten bei den Sprinterinnen die Wangnerinnen mit der Durchschnittszeit von 10,80 Sekunden die schnellsten Beine. Dahinter folgten Schindellegi und Wollerau-Bäch. Bei den Sprintern hatten die Turner vom TV Pfäffikon-Freienbach die schnellsten Muskeln und liefen das Doppelprogramm im Schnitt von 11,77 Sekunden. Nur um zwei Hundertstel langsamer waren die Tuggner, und die Wangner folgten als Dritte (12,10).

Der TV Reichenburg holte sich in der Grossfeldgymnastik den Meistertitel zurück.

Hochsprung Turner
1. TV Wangen, 8.50. 2. TV Einsiedeln, 8.33. 3. TV Buttikon-Schübelbach, 8.25. 4. TV Pfäffikon-Freienbach 1, 8.16. 5. TV Lachen, 8.08. 6. TV Tuggen 1, 7.91. 7. TV Wollerau-Bäch, 7.83. 8. TV Reichenburg, 7.08. 9. TV Tuggen 2, 7.00. 10. TV Galgenen, 6.00. 11. TV Pfäffikon-Freienbach 2, 5.33.

Barren Turner
1. TV Wangen, 9.36. 2. TV Tuggen, 9.11. 3. TV Schindellegi, 8.64. 4. TV Buttikon-Schübelbach, 8.57. 5. TV Siebnen, 8.19. 6. TV Azmoos (Gast), 8.72.

Schaukelringe Turner
1. TV Schindellegi, 9.46. 2. TV Wollerau-Bäch, 9.42. 3. TV Siebnen, 9.22. 4. TV Buttikon-Schübelbach, 8.49. 5. TV Einsiedeln, 8.36. 6. TV Lachen, 8.01.

Sprünge Turner
1. TV Reichenburg, 9.20. 2. TV Einsiedeln, 8.67.

Pferdpauschen Turner
1. TV Wollerau-Bäch, 8.92.

Schaukelringe Turnerinnen
1. DR Schindellegi, 9.32. 2. DTV Siebnen, 9.01. 3. TV Galgenen, 8.44.

Stufenbarren Turnerinnen
1. DTV Schwyz, 8.69. 2. DTV Buttikon-Schübelbach, 8.09. 3. DR Tuggen, 7.99. 4. TV Azmoos (Gast), 7.76.

Boden Turnerinnen
1. DR Schindellegi, 9.14.

Gymnastik Turnerinnen
1. DTV Wangen, 9.18. 2. DR Einsiedeln, 8.34. 3. DTV Siebnen, 8.30.

Gymnastik Turner
1. TV Reichenburg, 9.34. 2. TV Wangen, 9.11. 3. TV Siebnen, 8.68. 4. TV Brunnen, 8.36. 5. TV Pfäffikon-Freienbach, 8.03. 6. TV Azmoos (Gast) (GYK), 8.13.

Team-Aerobic
1. DR Wollerau-Bäch, 8.17. 2. TV Wägital, 6.74.

Pendelstafette Turnerinnen 80 m
1. TV Wangen, 9.75. 2. DR Schindellegi, 9.35. 3. TV Wollerau-Bäch, 9.25. 4. DR Tuggen, 9.13. 5. TV Pfäffikon-Freienbach, 9.00. 6. TV Brunnen, 8.84. 7. TV Schindellegi, 8.74. 8. TV Reichenburg, 8.65. 9. DTV Buttikon-Schübelbach, 8.43. 10. TV Galgenen, 8.19.

Pendelstafette Turner 100 m
1. TV Pfäffikon-Freienbach 1, 9.55. 2. TV Tuggen 1, 9.51. 3. TV Wangen 1, 9.00. 4. TV Schindellegi, 8.98. 5. TV Einsiedeln, 8.84. 6. TV Wollerau-Bäch, 8.66. 7. TV Lachen 1, 8.59. 8. TV Tuggen 2, 8.49. 9. TV Buttikon-Schübelbach 1, 8.43. 10. TV Wangen 2, 8.21. 11. TV Siebnen, 8.20. 12. TV Pfäffikon-Freienbach 2, 8.11. 13. TV Reichenburg, 7.86. 14. TV Lachen 2, 7.83. 5. TV Schwyz, 7.82. 16. TV Tuggen 3, 7.43. 17. TV Brunnen, 7.34. 18. TV Galgenen, 7.19. 19. TV Seewen, 6.83. 20. TV Buttikon-Schübelbach 2, 6.12. 21. TV Azmoos (Gast), 9.12.

8. KSTV Vereinsmeisterschaft

800m-Lauf Turnerinnen
1. DR Tuggen, 9.12. 2. TV Reichenburg, 8.96. 3. TV Wollerau-Bäch, 8.73.

Schleuderball Turnerinnen
1. DTV Wangen 1, 9.96. 2. DR Schindellegi 1, 9.70. 3. DTV Schwyz, 9.55. 4. DTV Buttikon-Schübelbach, 9.05. 5. DR Tuggen 1, 8.91. 6. TV Galgenen 1, 8.85. 7. TV Wollerau-Bäch, 8.15. 8. DR Wollerau-Bäch, 8.15. 9. DTV Lachen, 8.11. 10. DR Schindellegi 3, 8.10. 11. TV Galgenen 2, 7.63. 12. DTV Wangen 2, 7.61. 13. DTV Brunnen, 7.53. 14. DR Schindellegi 2, 7.05. 15. TV Reichenburg, 7.00. 16. DR Tuggen 2, 6.78.

1000 m-Lauf Turner
1. TV Tuggen 1, 9.35. 2. TV Reichenburg, 8.97. 3. TV Einsiedeln, 8.94. 4. TV Wangen, 8.60. 5. TV Brunnen, 8.51. 6. TV Schwyz, 8.28. 7. TV Pfäffikon-Freienbach, 8.07. 8. TV Wollerau-Bäch, 8.04. 9. TV Lachen 1, 7.69. 10. TV Tuggen 2, 7.56. 11. TV Galgenen, 6.88. 12. TV Lachen 2, 6.75.

Der TV Buttikon-Schübelbach im Einsatz am Barren.

TVR zweimal Kantonalmeister

Erfolgreiches Abschneiden des TV Reichenburg an den Kantonalmeisterschaften

Gelungener Saisonstart für den Turnverein Reichenburg an den 8. KSTV Vereinsmeisterschaften vom vergangenen Samstag in Lachen: in der Gymnastik und bei den Sprüngen Kantonalmeister, im 800-Meter-Lauf der Frauen und im 1000-Meter-Lauf der Herren Vizemeister.

C.S. Am vergangenen Samstag, 22. Mai, startete der Turnverein Reichenburg zum ersten Ernstkampf der Saison. Oberturner Markus Romer meldete den Turnverein Reichenburg (TVR) in acht Disziplinen an. Nebst der Gymnastik und den Sprüngen startete der TVR auch beim Schleuderball, über 800 Meter und in der Pendelstafette mit den Damen sowie im Hochsprung, über 1000 Meter und in der Pendelstafette mit den Herren.

Nicht mit Wunschformation am Start

Den Anfang machten dieses Jahr die 1000-m-Läufer. Wegen diversen Verletzten konnten die Reichenburger leider nicht mit der Wunschformation antreten – Sepp Burlet und Michael Reiter mussten kurzfristig nachnominiert werden. Der Start erfolgte um 10 Uhr zusammen mit den Turnern aus Einsiedeln. Dabei lief Herbert Diethelm mit 2.33, 91 Minuten eine Fabelzeit, die nicht mehr unterboten wurde. Mit einer Durchschnittszeit von 2.52,21 belegten die Reichenburger Läufer letztlich den hervorragenden zweiten Platz hinter den Leichtathleten aus Tuggen. Kurze Zeit später, die Läufer konnten nicht einmal richtig verschnaufen, starteten auch die Frauen zum Wettkampf.

Die Schleuderballwerferinnen um Chefin Sabrina Herger gaben ihr Bestes und belegten den 15. Rang. Mit 29,78 m erzielte Sabrina die beste Weite unserer Turnerinnen.

Wasser-Hochsprung

Um 12 Uhr starteten die Hochspringer zu ihrem Wettkampf. Den Hochsprung hätte man dieses Jahr auch in der Lachner Badi durchführen können. Die Sprünge waren etwa zu vergleichen mit einem Sprung in den Zürichsee. Die Jungs von Vitus Spörri liessen sich leider ein wenig einschüchtern.

Einige konzentrierten sich wohl mehr auf die nasse Landung als auf einen sauberen Sprung, was sich negativ auf die Resultate auswirkte. So blieben diverse Akteure zehn bis 15 Zentimeter unter der normalen Leistung.

Es ist ihnen auch nicht zu verübeln, denn wer springt schon gerne bei 15 Grad Celsius Lufttemperatur in den See. Einzig Peter Scherrer liess sich durch die misslichen äusseren Bedingungen zu Höchstleistungen treiben. Mit 1,65 m war er der beste Reichenburger. Mitten im Wettkampf der Hochspringer erfolgte der Start der 800-m-Damentruppe.

Janine Höner, die in jungen Jahren jetzige Spitzenläuferinnen wie Anita Weyermann hinter sich liess, zeigte in diesem Wettkampf ihre läuferischen Fähigkeiten und lief ausgezeichnet. Die Zeit von 2.32,6 Minuten ist ein weiterer Beweis, dass Janine nichts von ihrer früheren Klasse verloren hat. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Miriam Glaus und Denise Mächler. Die ausgezeichnete Durchschnittszeit von 2.45,33 reichte wie schon bei den Herren zum zweiten Rang, und auch hier hiess der Sieger Tuggen.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Um 14 Uhr trat der TVR zum Sprungprogramm an. Sprungchef Ivo Rüegg und seine Leute waren voll motiviert, wollten sie doch dieses Jahr unbedingt den Titel holen. Das neue Sprungprogramm gefiel nicht nur dem Publikum, sondern auch den Kampfrichtern.

Die hohe Note von 9,2 Punkten bedeutete den Sieg. Herzliche Gratulation an Sprungchef Ivo Rüegg zu diesem Meistertitel. Die Freudengesänge waren noch nicht verklungen, schon standen die Gymnastiker auf dem völlig durchnässten Seefeld-Rasen. Auch dieses Jahr wurde wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Wangen und Reichenburg erwartet.

Die Wangner Gymnastiker zeigten den Zuschauern eine sehr gelungene Übung, die mit der Note 9,11 gewertet wurde. Die Reichenburger liessen sich davon jedoch nicht beeindrucken und legten eine noch eine bessere Gymnastik hin.

Mit der Note von 9,36 wurde der Siegerpokal in der Paradedisziplin an die Fürstenländler vergeben. Last but not least waren nochmals die Leichtathleten an der Reihe.

Die Damen erreichten bei der Pendelstafette eine Durchschnittszeit von 11,68 Sekunden auf 80 Meter und wurden Achte. Kurze Zeit später waren die Männer an der Reihe, die zweimal 100 Meter zurücklegen mussten. Mit einer Durchschnittszeit von 12,78 belegten sie den 13. Rang. Mit ein wenig mehr Training würde jedoch noch einiges drinliegen.

Somit ging ein übers Ganze gesehen sehr erfolgreicher Wettkampftag zu Ende. Die Reichenburger dislozierten nach der Rangverkündigung noch ins Vereinsrestaurant «Frohsinn» in Reichenburg, wo noch ein wenig gefeiert und gefachsimpelt worden.